

## STYRIARTE

## Intimes von der „lästigen Witwe“



styriarte-Soap widmete sich Johann Strauß.

Johann Strauß, die österreichische Institution, starb als Deutscher und Protestant. Denn er wechselte als 62-Jähriger Staatsbürgerschaft und Konfession, um die Frau seines Herzens heiraten zu können: Adele, später auch seine Managerin und zuletzt Nachlassverwalterin.

Ursula Strauss las in der styriarte-Soap aus Briefen der „lästigen Witwe“. Da kamen in der List-Halle Lieblingsspeisen zur Sprache, intime G'schichterln, aber auch Familiensorgen und klarsichtige Befunde der Jüdin zur Wiener Gesellschaft.

Nach zwei Tänzen von Bruder Josef ging das achtköpfige Salonorchester unter Rudolf Leopold zu Johann Strauß über. Die feurige Polka „Éljen a Magyar!“ und der Walzer „Wo die Zitronen blühn“ bezeugten das diplomatische Geschick des Komponisten. Innig und warm ertönte „Künstlerleben“, mit dem er in Paris reüssierte. Die melancholische Romanze Nr. 1 in d-Moll erlaubte schließlich ein differenziertes Bild vom „Walzerkönig“.

Anton von Webern hatte den „Schatz-Walzer“ aus dem „Zigeunerbaron“ und Alban Berg „Wein, Weib und Gesang“ bearbeitet - feierlich anhebend, mündet dieser Walzer in siegreiche Stimmung.

**Beate Frakele**

Schauspielerin Ursula Strauss las aus Adeles Briefen KMETITSCH